

ÖPGK-Selbsteinschätzungs- instrument zu Gesundheitskompetenz in Gesundheitseinrichtungen

Mag.Dr. Lisa Gugglberger

11. November 2021

Virtueller Prä-Konferenz-Workshop zur 25. ÖNGKG-Konferenz



Gesundheit Österreich
GmbH ● ● ●

Potenzielle Interessenkonflikte

Es liegen keine Interessenkonflikte im Bezug auf das Thema des Vortrags vor.

Selbsteinschätzung „Gesundheitskompetente Gesundheitseinrichtung“

- Selbsteinschätzung bzw. „Diagnose“ des **Ist-Zustands** vor der Einführung oder Weiterentwicklung organisationaler Prozesse und Strukturen gehört zur „guten Praxis“ der Organisationsentwicklung
- Basiert auf **bewährten Konzepten und Standards** für gesundheitskompetente Gesundheitsorganisationen:
 - » 2015 Wiener Konzept Gesundheitskompetenter Krankenbehandlungsorganisationen WKGKKO (Dietscher, Lorenc, Pelikan 2015)
 - » Bestehend aus 8 Standards
 - » Möglichkeit der Adaptierung, Zuschneiden auf verschiedene Settings



© pixabay: andibreit

Ablauf einer Selbsteinschätzung



Selbsteinschätzungs- instrument für Gesundheitskompetenz in Gesundheitseinrichtungen

Kurzform für Teams. Version 2.0, Oktober 2020

1. **JEDER TEILNEHMENDE:** Jede/-r füllt das Tool für sich alleine aus und nimmt für jeden Indikator eine **Einschätzung aus persönlicher Perspektive** vor (Dauer: ca. 1 Stunde)
2. **ALLE TEILNEHMENDEN :** In einem **Konsensus-Workshop** werden die unterschiedlichen persönlichen Einschätzungen zusammengeführt (Dauer: ca. 4 Stunden).
 1. Das Tool wird gemeinsam ausgefüllt, Unterschiede werden besprochen.
 2. Erkennen von Bereichen, die weitgehend oder vollständig erfüllt sind
 3. Identifikation von Bereichen mit Entwicklungspotenzial hinsichtlich Gesundheitskompetenz
 4. Feedback zum Tool: Verständlichkeit, Vollständigkeit, Verbesserungsmöglichkeiten

Anwendungsbereiche der Selbsteinschätzung

- **Analyse des Ist-Stands**
 - Vor Einführung neuer organisationaler Prozesse
 - Als Basis für Weiterentwicklung
 - Gibt Auskunft über aktuelle Lage der Organisation
- **Anerkennungsverfahren**
 - Bezeugt, dass eine Organisation bestimmte Standards erfüllt
 - Qualitätssicherung und Unterstützung für Organisationen
- **Benchmarking**
 - Systematischer Vergleich von Ergebnissen und/oder Prozessen
 - Vergleich von Organisationen oder Abteilungen

Nutzen der Selbsteinschätzung:

- Identifikation von Stärken, Schwächen und Verbesserungspotenzial
- Reflexion und Diskussion der aktuellen Situation
- Schaffung von Grundlagen für (Weiter-)Entwicklung
- Sichtbarkeit der erbrachten Leistungen und Veränderungen
- Erzeugung der Vergleichbarkeit verschiedener Organisationen

8 Standards der Selbsteinschätzung

Voraussetzungen schaffen

1. **Managementgrundsätze**
2. **Materialien** partizipativ entwickeln
3. **Mitarbeiter:innen** qualifizieren

Strukturen und Kernprozesse adaptieren

4. Unterstützende **Umwelt** schaffen
5. Mit Patientinnen/Patienten **kommunizieren**

Angebote erweitern

6. Gesundheitskompetenz der **Patientinnen/Patienten und Angehörigen** über den Besuch hinaus verbessern
7. Gesundheitskompetenz der **Mitarbeiter:innen** verbessern
8. Gesundheitskompetenz in der **Region**

Standard 5: Mit Patientinnen/Patienten kommunizieren

5.1 Patientinnen/Patienten werden gestärkt darin, eine **aktive Rolle und Selbstmanagement** zu übernehmen.

5.2 Die mündliche Kommunikation mit Patientinnen/Patienten ist **leicht verständlich und handlungsorientiert**.

5.3 Gestaltung und Einsatz **schriftlicher Dokumente** und Materialien sind leicht verständlich und, sofern es sich um Anleitungen für Patientinnen/Patienten handelt, in gut handhabbare Schritte gegliedert.



Standard 5: Mit Patientinnen/Patienten kommunizieren

5.4 Gestaltung und Einsatz von Computerapplikationen und **neuen Medien** sind leicht verständlich, und, sofern es sich um Anleitungen für Patientinnen / Patienten handelt, in gut handhabbare Schritte gegliedert.

5.5 **Muttersprachliche Information** und muttersprachliche Gespräche werden von spezifisch geschulten Mitarbeiter/-innen und in Form schriftlicher Materialien angeboten.

5.6 Leicht verständliche und handlungsorientierte Kommunikation wird als notwendige **Patientensicherheitsmaßnahme** erachtet.





Kleingruppen

- 5 Minuten: Einschätzung aus Perspektive der jeweils eigenen Organisation
- 10 Minuten Diskussion und Austausch darüber